N°19

ComViva
Im Leben begleiten

Dezember 2023

Huuszitig

Besuch aus St. Gallen

Die Leiterin der Obvita Talentwerkstatt organisiert regelmässig Begegnungsanlässe mit dem Ziel, dass Menschen mit Beeinträchtigungen in den Austausch mit anderen kommen. Ende September begrüssten wir eine ganze Truppe aus St. Gallen mit einem Willkommens-Drink in Gais. Nach den Vorstellungsvideos im Atelier präsentierten wir unsere Werkstatt und Wohnhäuser. Die Alpakas konnten gestreichelt und die selbstgebaute Outdoor-Kegelbahn ausprobiert werden. Bei prächtigstem Wetter genossen wir zum Schluss Kaffee, Tee und leckeren Kuchen.

Anfangs Oktober wurden wir in St. Gallen von der Obvita herzlich empfangen. Wir staunten über helle, gut eingerichtete und grosszügige Räumlichkeiten. Einige Klienten präsentierten uns ihre kreativen Kunstwerke, bevor wir den Wohnbereich besichtigten. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt, machten wir uns wieder auf den Heimweg. Es waren zwei gelungene Begegnungsanlässe. *ts*

Gemeinsames Kaffeekränzchen

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Wochen hat unsere Sekretärin Bewohnende gefragt, was sie vom Winter halten. Niemand der Befragten findet Gefallen an der aktuellen Jahreszeit. Sie sei zu kalt, eisig, rutschig und gefährlich, so die Rückmeldungen.

In einen anderen Kontext gesetzt, finde ich diese Antworten ebenfalls ganz zutreffend: Weit über unseren Tellerrand hinaus betrachtet, fällt auf, dass die Temperaturen zwar steigen, aber das Klima wird rauer und eisiger. Extrempositionen haben Hochkonjunktur. Der Krisenmodus hat nur eine Weichenstellung vorgenommen.

Die Wirren unserer Zeit wirken wie kalter frostiger Nebel und erschweren einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft. Darum ist es mir ein grosses Anliegen, dass wir in unserer Mikrowelt von ComViva nachhaltige Frostschutzmittel verwenden, in dem wir für eine warme Atmosphäre sorgen, einander nicht nur respektieren, sondern wertschätzen, Horizonte ausdehnen und unseren Beitrag für die Umwelt erweitern. Die folgenden Beiträge berichten davon.

«Glätte misst man in «Huch» pro Meter»

unbekannt, Spruchkarte

Von Herzen wünsche ich «eine warme Stube» und hoffnungsvolle Weihnachten.

Daniel Veser

Das Küchenteam wurstelt

Im Oktober 2023 gings um die Wurst, genauer gesagt, um die Siedwurst. Die ganze Küchenmannschaft besuchte das Gustarium der Metzgerei Breitenmoser. Metzgermeister Sepp begrüsste uns und stattete uns mit Schürzen aus. Er erklärte uns die Herstellung der Siedwurst. Nur die Gewürzmischung verriet er uns nicht!

Selbstgemachte Siedwurst

Wir schauten ihm interessiert über die Schulter, wie die Zutaten zu einem Brei gemischt wurden. Dann folgte unser Einsatz. Cendrine und Hansueli zeigten grosses Talent und beherrschten den Umgang mit dem Wurstfüller und das Verknoten der Enden sehr schnell. 60 Würste haben wir produziert!

Nach getaner Arbeit wurden wir eingeladen zu Älplermaggronen mit Apfelmus und notabene mit unseren selbstgemachten Siedwürsten. Es war ein perfekter Tag voller Genuss und kulinarischen Entdeckungen! *sl*

Ein adventliches Sozialprojekt

Anfragen von Jugendlichen für ein Sozialprojekt sind immer willkommen! Ende November kamen vier Lernende der 3. Oberstufe Bühler-Gais für ein Sozialprojekt in die Stiftung ComViva. Sie gestalteten ein vorweihnächtliches Nachmittagsprogramm zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Kontaktknüpfen, das Miteinander und das gemeinsame Gestalten und Tun war das Ziel des Nachmittags. Das Eis musste gar nicht erst gebrochen werden. Rasch war das gegenseitige Interesse und Vertrauen aufgebaut.

Die Jugendlichen und einige interessierte Bewohnerinnen und Bewohner teilten sich in zwei Gruppen auf. Die einen gestalteten im Atelier mit Acrylfarben Christbaumkugeln als Adventsdekoration. Die zweite Gruppe backte eine grosse Menge Zimtsterne. Es war für die SchülerInnen und BewohnerInnen ein interessanter, spassiger und lehrreicher Nachmittag in der Vorweihnachtszeit! *mm*

Cheeese

Hauswirtschaft wird ökologischer

Vor rund einem Jahr nahmen wir unser Reinigungskonzept unter die «ökologische Lupe». Mit dem Ziel eine umweltschonendere und effiziente Produktelinie zu finden, ging die Suche und das Prüfen und Vergleichen los. Daniela, Teammitglied der Hauswirtschaft, brachte die Idee vom Ansatz «em (effektive Mikroorganismen)» in die Diskussion ein. Es folgte eine Präsentation durch den Geschäftsführer der em kraft ag und anschliessend eine sechsmonatige Testphase.

Zuerst testeten die Mitarbeiterinnen die Produkte privat, später dann auch im Betrieb. Das Ergebnis war überzeugend. Die Handhabung ist einfach, die Dosierung ist effektiv und die Beschaffung und Logistik wird erleichtert. Ebenso wichtig: für die Haut und die Atemorgane sind diese Reinigungsmittel spürbar schonender. *mg*

Tanzen mit Dina

Einmal im Monat besucht uns Dina, um mit uns gemeinsam eine wundervolle Tanzstunde zu erleben. Hier ein Paar Stimmen dazu:

Fragen an Bewohner:

Warum tanzt Du gerne?

Yvonne: Mir gefällt es mit dem farbigen Tuch.

Daniela G.: Tanzen tut mir gut.

Fragen an Bewohner:

Tanzt du auch sonst, ohne Dina?

Vincenzo: Nur wenn Dina tanzt.

Cendrine: Manchmal tanze ich zuhause, wenn ich Musik höre, während der Hausarbeit.

Fragen an Dina:

Was für Ziele verfolgst du mit deinen Tanzstunden?

Freude an der Musik und Bewegung zu vermitteln. Einander begegnen, lachen, laut und still sein können. Jahreszeiten betanzen.

Wie bereitest Du dich vor?

Viele Tänze choreografiere ich selbst. Ich versuche zu Bildern, unter denen die Bewohner sich etwas vorstellen können, z B. Wellen, die Sonne geht unter, Schneebälle werfen etc., Bewegungen zu machen.

Fragen an Mitarbeitende:

Warum sind die Tanzstunden mit Dina aus deiner Sicht wertvoll?

Daniela St.: Alle haben Spass, man verbringt Zeit zusammen. Geniessen auf eine andere Art ist garantiert.

Anett: Unsere Bewohner erleben Freude. Das Gemeinschaftsgefühl und die kognitiven Fähigkeiten werden gefördert.

Marco: Die Stunden sind sehr abwechslungsreich. Ich erlebte eine Lektion im Freien. Als es dämmerte, zündete Dina Kerzen an. Die Stimmung war schön und gemütlich und wir bewegten uns zum Kerzenlicht.

Baustelle für mehr Lebensraum

Die Wohngemeinschaft im Landhaus hat mehr Wohnraum erhalten. Wir konnten die 2.5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock des mittleren Hausteils dazu mieten. Ein Durchbruch zum Haupthaus war gar nicht notwendig, weil hinter einem Wandschrank bereits eine Verbindungstüre versteckt war. Die Renovation haben wir selber durchgeführt. Matthias Obrist hat das Malergewand angezogen und sich mit Pinsel, Rollern und Farbkübel den Wänden gewidmet. Thomas Storz verlegte einen Eichenimitat-Boden. Schön ist es geworden! Das eine Zimmer gehört nun Demian Spörri, der damit näher an den Gemeinschaftsräumen wohnen kann.

Das Zweite dient als Wohnzimmer. Wenn alle Bewohnenden von Aviso und Libero zum Essen beisammen sind, ist die Aufteilung auf zwei Räume ideal. Die wunderbare Terrasse ist mit 22 m² das Tüpfelchen auf dem i! Und mit der neuen Markise gerade im Hochsommer herrlich zum Verweilen. Zwei Fliegen mit einer Klappe: Mehr Raum und mehr Lebensqualität! *mo*

Marilena Pellegatta
Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Ich wohne mit meiner Familie in Teufen AR. Seit Dezember 2023 gehöre ich zum Hauswirtschafts-Team. Ich war mehrere Jahre im Verkauf tätig und habe mich nun entschieden, in meine Arbeitswelt neuen Schwung hineinzubringen. Ich bin ein sehr fröhlicher und hilfsbereiter Mensch und freue mich sehr auf die abwechslungsreiche Arbeit.

Herzlichen Dank an:

NEFF Bauen PLUS+
Wohnliche Böden - Systemlösungen

Neues aus dem Atelier

Weihnachten naht und passend dazu sind im Atelier mit Karten und Laternen zwei neue Kreativprojekte gestartet worden. Wer uns nicht an den Adventsmärkten in Bühler und Gais besuchen konnte, gewinnt hier einen Einblick:

Die Laternen werden von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Geduld und Hingabe gefertigt: Kleister anrühren und Papierschnipsel ankleben. Auf den Sommerspaziergängen wurden Blumen gepflückt, gepresst und nun als Verzierung in die Laternen eingekleistert. Mit LED-Lämpchen besteht auch keine Brandgefahr. Es hat noch wenige Laternen, die sich auf neue Besitzer freuen!

Aus Stoffbändern, Glitzer, verschiedenen Papieren und kompostierbaren Bügelperlen entstehen stilvolle Karten für Weihnachten, Geburtstage und zum Danke sagen. Über unsere Webseite sind sie erhältlich. ***sz***

Scan mich!

Agenda 2024

MAI	25.	Frühlingsfest
JUNI	10.–14.	Ferienwoche
SEPTEMBER	9.–13.	Ferienwoche
NOVEMBER	23.–24.	Adventsmarkt Bühler
DEZEMBER	1.	Adventsmarkt Gais
DEZEMBER	6.	Samichlaus
DEZEMBER	14.	Weihnachtsfeier

STIFTUNG DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen

Impressum
Verantwortlich für die Redaktion:
Daniel Veser und Sandra Zimmermann

Autoren:
Michèle Grisiger, mg; Sandro Looser, sl; Marco Mananita, mm; Matthias Obrist, mo; Marilena Pellegatta, mp; Thomas Storz, ts; Sandra Zimmermann, sz; Daniel Veser, dv

Verantwortlich für das Layout:
Rembrand AG, St. Gallen

Druck:
Appenzeller Druckerei AG

Erscheint halbjährlich

Adresse:
Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Tel. allgemein: 071 793 15 08
Tel. Geschäftsleitung: 071 511 25 14
stiftung@comviva.ch
www.comviva.ch

Bankverbindung:
Raiffeisen Appenzell
IBAN CH37 8080 8007 1563 8803 2